

Gewinnerbericht
Projektwettbewerb
Parkbad an der Murg



1 Einleitung

Ausgangslage

Das Parkbad an der Murg in Münchwilen gilt aufgrund seiner grossen, parkähnlichen Anlage mit altem Baumbestand und seiner Lage zwischen Bodeloser Weiher und Murg als eines der schönsten Freibäder in der Region. Das als Genossenschaft betriebene und von den vier Hinterthurgauer Gemeinden Münchwilen, Sirnach, Eschlikon und Fischingen getragene Parkbad an der Murg ist seit mehr als sechs Jahrzehnten eine lokale Institution und erfreut sich mit rund 35'000 Besuchern pro Jahr grösster Beliebtheit. Das Parkbad wurde 1959 eröffnet und seither gab es mehrere Sanierungen im Bereich der Schwimmbadtechnik und der Umgebung. Die noch ursprünglichen und stark in die Jahre gekommenen Gebäude werden dem hohen Stellenwert des Parkbads jedoch nicht mehr gerecht und sollen daher ersetzt werden. Als genossenschaftlich organisiertes Freibad ist es einer breiten Bevölkerung ein grosses Anliegen, die Strahlkraft des Parkbades auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Der geplante Neubau des Gebäudetraktes soll diesem hohen Anspruch mit zeitloser Ästhetik, durchgängiger Funktionalität sowie nachhaltiger und beständiger Bauweise Rechnung tragen.

Abb. 1 Parkbad an der Murg Herbst 2021



Abb. 2 Eröffnung Parkbad an der Murg am 24. Mai 1959



Abb. 3 Parkbad an der Murg Herbst 2021



Projekt

Beschreibung

Im Rahmen eines zweistufigen, selektiven Projektwettbewerbs im Herbst 2022, erarbeiteten vier Architekturbüros Projektvorschläge für einen Neubau des Parkbades. Die Projektvorschläge wurden im Dezember einer Wahlkommission, bestehend aus Mitgliedern der Geschäftsleitung, Vertretern der politischen Gemeinden und Fachexperten präsentiert. Im Anschluss wurden die präsentierten Projektvorschläge detailliert geprüft und anhand vorgängig definierter Kriterien verglichen und beurteilt.

Obwohl alle Architekturbüros ausgesprochen gute und durchdachte Projektvorschläge eingereicht haben, konnte ein Projektvorschlag besonders überzeugen. Die Wahlkommission der Genossenschaft Parkbad an der Murg freut sich daher ausserordentlich, den eingereichten Vorschlag des Architekturbüros Baumgartner Bär Architekten GmbH, Zürich zum Sieger zu küren und an dieser Stelle vorzustellen.



Abbildung 4: Neue Eingangssituation mit überdeckter Eingangshalle. Wie bei den bestehenden Gebäuden befinden sich Kasse und Gastronomie rechts, Garderoben und Technik links des Eingangs.

Beim vorgeschlagenen Neubau handelt es sich um ein eingeschossiges Langhaus, situiert analog zum jetzigen Bestand. Der als Holzbau konzipierte Pavillon orientiert sich in seinem architektonischen Ausdruck an historischen Badeanstalten der Ostschweiz. Über eine grosszügige, gedeckte Eingangshalle gelangt man in die schön eingebettete Parkanlage.



Abbildung 5: Blick aus der Badi in Richtung Südwesten auf den Neubau mit überdachtem Laubengang, Mietkabinen und Zugänge zu Toiletten und Garderoben.

Die Eingangshalle trennt das Gebäude in einen südlichen Teil mit Kasse und Gastronomie sowie einen nördlichen Teil, welcher die bestehende Technik sowie den Garderobenbereich beherbergt. Der Garderobenbereich ist zum Vorplatz geschlossen und öffnet sich zur Badi hin mit einem ausladenden Vordach. Unter diesem Laubengang lässt sich nach dem Umziehen im Schatten auf Freunde und Familie warten oder während eines überraschenden Sommergewitters kurzzeitig Schutz finden. An der Aussenfassade in Richtung Parkbad liegen die äusserst beliebten Mietkabinen, welche wiederum zum identitätsstiftenden Ausdruck werden.

Der Technikbereich verfügt über ein auf den Vorplatz gerichtetes Vordach, welches einen witterungsgeschützten Umschlag von Waren und Chemikalien ermöglicht und so den Umweltschutzstandards Sorge trägt. Der Gastronomiebereich öffnet sich gegen Osten und Süden hin und bietet mit einem Vordach beschattete Sitzgelegenheiten.

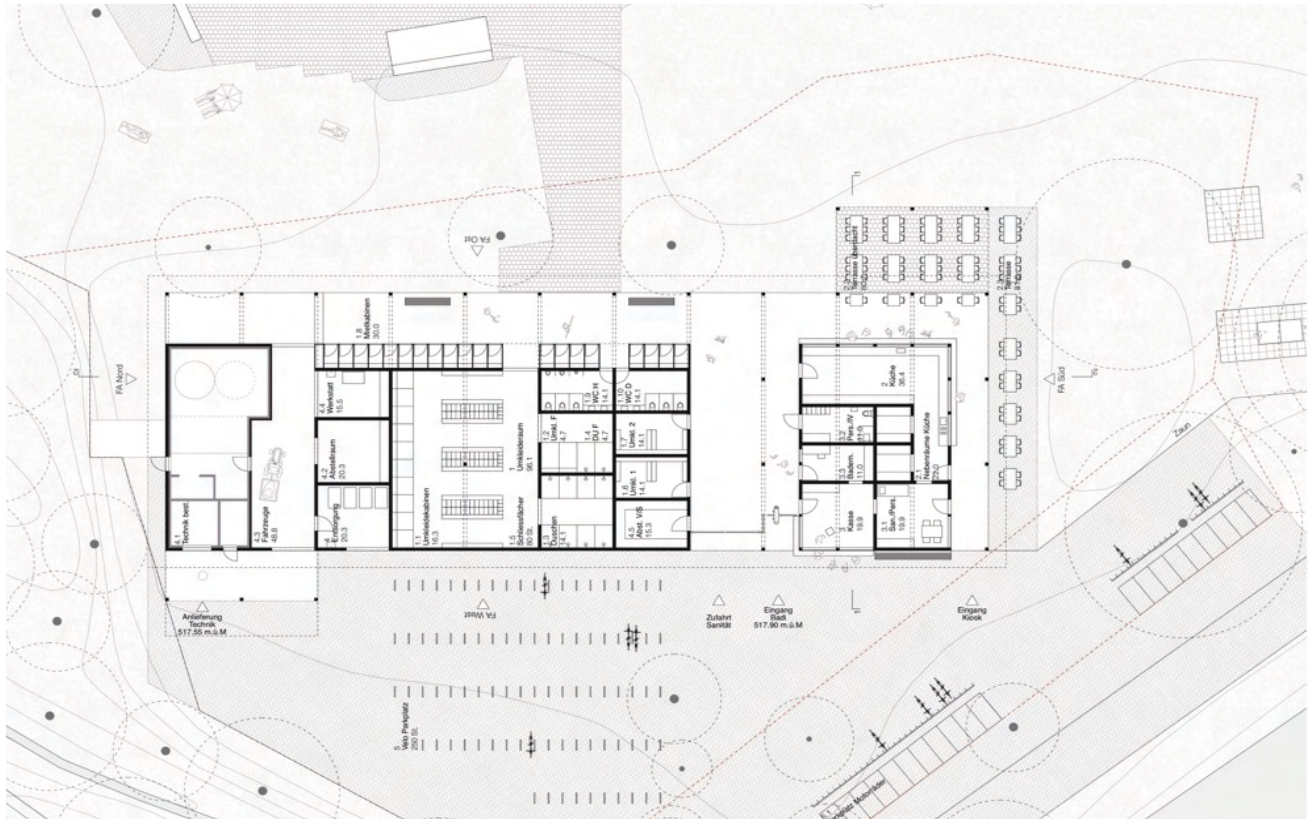


Abbildung 6: Grundriss

Nebst dem äusserst geradlinigen, stilvollen und zeitlosen architektonischen Ausdruck des Gebäudes, überzeugt der Vorschlag vor allem auch durch die an die Anforderungen eines modernen Freibads optimierte Anordnung der Räume, Abläufe und Wege. Der vorgeschlagene Holzbau, mit integriertem Vordach als Witterungsschutz, erfüllt zudem sämtliche Anforderungen einer modernen, nachhaltigen, robusten und wirtschaftlichen Gesamtlösung.

Die Wahlkommission bedankt sich bei Baumgartner Bär Architekten GmbH für den gelungenen Vorschlag und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.



Abbildung 7: Blick aus der Badi in Richtung Norden auf den neuen Gastronomiebereich mit grosszügiger Ausgabe und überdachten Sitzgelegenheiten.

Nochmals einen besonderen Dank aussprechen möchte die Wahlkommission den drei nicht ausgewählten Architekturbüros für ihre ebenfalls sehr spannenden Vorschläge.

Als nächstes beginnt die Detailausarbeitung des Projektvorschlags durch Baumgartner Bär Architekten GmbH in Zusammenarbeit mit der Baukommission des Parkbads an der Murg, um im Herbst 2023 die Finanzierung des Bauprojekts in den beteiligten Gemeinden zur Abstimmung zu bringen. Der Bau des neuen Gebäudes des Parkbads an der Murg soll dann nach Saisonschluss 2024 stattfinden und rechtzeitig für die Badesaison 2025 abgeschlossen werden.